

HORST LADEMACHER

GESCHICHTE
DER NIEDERLANDE

POLITIK – VERFASSUNG – WIRTSCHAFT

1983

WISSENSCHAFTLICHE BUCHGESELLSCHAFT
DARMSTADT

INHALT

Ein Wort des Dankes	XI
Vorbemerkung	XIII
I. Burgundisch-habsburgische Konzentration	1
1. Bild einer Städtelandschaft	1
2. Stadt und Land – Adel, Bürger, Bauern	6
3. Skizze burgundischer und habsburgischer Expansion	11
4. Über partikuläre Beharrung und zentralisierende Neuerung	13
4.1. Verwaltung, Rechtsprechung, Finanzen	13
4.2. Stände – Antagonisten des Landesherrn	18
4.3. Weiterer Ausbau der Zentralgewalt – Professionalisierung und Rationalisierung	30
5. Auf dem Weg zum niederländischen Aufstand	34
5.1. Permanente partikuläre Empörung – Tradition der Widersetzlichkeit	34
5.2. Konfession als Voraussetzung	42
5.3. Die Wirksamkeit wirtschaftlicher Entwicklung	45
5.4. Kirchenpolitik gegen den Strom	50
5.5. Die Opposition des Adels I	52
5.6. Die Opposition des Adels II	56
5.7. Bildersturm	58
5.8. Aufstand und Neuerung	62
5.9. Keine Chance für die alte burgundisch-habsburgische Einheit	72
II. Die Republik der Provinzen – Aufkommen und Blüte	75
1. Konstituierung und konstitutionelle Struktur	75
1.1. Union von Utrecht und die Folgen	75

1.2. Die Institutionen und ihre Kompetenzen	78
1.3. Staatstheoretische Überlegungen	87
1.4. Die Regenten als soziales Phänomen und politische Entscheidungsträger	90
2. Schwerpunkte der Innenpolitik	95
2.1. Leicesters Fehlschlag – ein Erfolg der Regenten .	95
2.2. Moritz von Oranien und Johan van Oldenbarne- velt – Kampf um Kompetenz	100
2.3. Die scheinbare Aufwertung des Amtes durch die Person – Friedrich Heinrich	109
2.4. Die Aufhebung eines Amtes – die 'ware vrijheid' .	114
3. Zur wirtschaftlichen Entwicklung	126
4. Die Schwierigkeiten der Außenpolitik	130
4.1. Partnersuche und Atempause durch Waffenstill- stand	130
4.2. Zusammenarbeit mit Frankreich	137
4.3. Aufbau eines Kolonialreiches	143
4.4. Selbstbehauptung und Koalitionen	148
 III. Die Republik der Provinzen – politischer und wirtschaft- licher Rückgang	161
1. Oligarchie und Konstitution	161
1.1. Zum Verhalten der Regenten	161
1.2. Noch einmal 'ware vrijheid'?	167
1.3. Demokratische Tendenzen – die Bewegung der 'Doelisten'	172
2. Vom Abstieg der Wirtschaft	182
3. Die Bewegung der 'Patrioten'	187
4. Ergiebigkeit des Neutralitätskurses und Positions- verlust in der Außenpolitik	197
 IV. Französisches Intermezzo	207
1. Erste Folgen der Französischen Revolution . . .	207
2. Die Batavische Republik	210
3. Königreich Holland und französisches Departement	216

V. Das Königreich der Niederlande	222
1. Der Weg zur konstitutionellen Monarchie	222
1.1. Bemühung ohne Begeisterung?	222
1.2. Zum Ergebnis von 1848	227
2. Das Vereinigte Königreich als Episode und die Position im internationalen Verband	229
3. Späte Industrialisierung	243
4. Die Konfession als politische Kraft	248
4.1. Zur Stellung der Konfession und ihrer Organisa- tion	248
4.2. 'Souveränität des eigenen Kreises' und 'Antithese'	256
5. Arbeiterbewegung	262
6. Liberale Organisation	274
7. Entwicklungen in der Verfassungs- und Innen- politik	276
7.1. Die Arbeit des J. R. Thorbecke	276
7.2. Frühe Belastung durch konfessionellen Konflikt	281
7.3. Auf dem Weg zur Regelung der Schulfrage	283
7.4. Fortsetzung des Schulstreits und soziale Proble- matik	288
7.5. Wahlrecht	297
7.6. Kolonialpolitik als Wirtschafts- und Innenpolitik	299
8. Ein konsequent neutrales Land	305
8.1. Die Schwierigkeiten der Neutralität vor und im Kriege	305
8.2. Innere Entwicklungen in der Kriegszeit	315
9. 'Die Revolution, die nicht stattfand'	321
10. Zwanzig Jahre politische Stabilität trotz politischer Zersplitterung. Ihr Merkmal: die Koalition der Konfessionen	324
10.1. Lage und Politik der Katholiken	324
10.2. Führung durch Protestanten	330
10.3. Sozialdemokraten – Versuch der sozialökonomi- schen Orientierung	332
10.4. Die 'Versäulung' – Element der Stabilität	338
11. Die große Krise der Wirtschaft	344
11.1. Ursachen der Depression	344

11.2.	Arbeitslosigkeit	346
11.3.	Unruhen	349
12.	Aufkommen faschistischer und nationalsozialistischer Bewegungen	350
12.1.	Kleine Gruppen	350
12.2.	Die Nationalsozialistische Bewegung (NSB)	355
13.	Außenpolitische Orientierungen	362
13.1.	Allgemeine Übersicht	362
13.2.	Das Verhältnis zum nationalsozialistischen Deutschland – international und transnational	364
VI.	Krieg und Besatzung	405
1.	Die frühe deutsche Strategie der Zurückhaltung	405
2.	Die Vernichtung der Juden	415
3.	Arbeitseinsatz	421
4.	Kollaboration und Widerstand	426
4.1.	Generalsekretäre	426
4.2.	Jüdischer Rat	428
4.3.	Die Niederländische Union	430
4.4.	Formen des Widerstandes	439
VII.	Das Königreich der Niederlande in den ersten Nachkriegsjahren	457
1.	Anfänge im Süden – Militärische Obrigkeit	457
2.	Die Niederländische Volksbewegung	463
3.	Probleme des wirtschaftlichen Wiederaufbaus	474
4.	Fragen der sozialökonomischen Neuordnung	477
5.	Außenpolitik als Sicherheitspolitik	483
6.	Verlust Niederländisch-Indiens	494
VIII.	Abschließende Betrachtung	500

Chronologie	511
Bibliographische Anmerkungen	519
Verzeichnis der Abkürzungen	549
Index	551
Abbildungen	579
Abbildungsnachweis	580